

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 42 (1937-1938)
Heft: 4

Artikel: Sitzung des Zentralvorstandes : vom 30. Oktober 1937, um 2 1/2 Uhr, im "Karl dem Grossen" in Zürich
Autor: Haegele, Marie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-313510>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Heft « **Der kleine Mozart** » (übrigens ist dies nur der Titel einer Nummer des Inhalts), der musizierenden Jugend von Paul Schmalz, Verlag Hug & Co., Zürich, Preis Fr. 6. –, finden sich:

1. St. Nikolaus: Gott zum Gruss!
2. Weihnachtssehnsucht: « Vom Kalender noch drei Blättchen... »

In den beiden Heften **Sunneschyn und Räge** und **Aehrenlese** von Herbert Thienemann, Verlag Gebrüder Hug & Co., Zürich, Preis je Fr. 3. –:

1. Heilig Obe (J. Reinhart), « Wenn d'Wiehnachtsglogge lüte... », komponiert von H. Thienemann.
2. Wiehnachte (Josef Wyss-Stäheli), Alli Cherzli brännet, lueg, was für ne Pracht (derselbe).
1. Zu Weihnachten (Fr. Stoecklin): Die Glocken tönen nah und fern...
2. Marienlied: Die Palmbüschel wehen im Wind.
3. Weihnacht (Gaudenz von Planta), Weisse Weihnacht! (Womason).

Was d'Amsle singt und 's Christkindli bringt. 100 schwyzerdütschi Versli für myni Schuelchinder. Von S. H. Schnyder. Basler Missionsbuchhandlung.

100 Gedichtli für Chinde vo der Maria Wettstein-Brunner. Selbstverlag Ollon (Vaud).

Soeben ist ein neues Büchlein **Wir feiern Weihnacht** von Elisabeth Schlachter, die uns schon so manches Bändchen sinniger Weihnachtssprüchlein geschenkt hat, im Verlag A. Francke AG., Bern, erschienen. Hübsch kartoniert Preis Fr. 1.20. Sprüchlein für die Kleinen, tief in den Geist von Advent und Weihnacht eindringende Gedichte für ältere Schüler, kleine dramatische Szenen und Gespräche stehen zu wertvoller Auswahl in dem neuen Heftchen bereit.

Sitzung des Zentralvorstandes

Protokollauszug

vom 30. Oktober 1937, um 2 ½ Uhr, im « Karl dem Grossen » in Zürich

1. Das Protokoll der Zentralvorstandssitzung vom 26. Juni wird genehmigt, ebenso die beiden Bureausitzungsprotokolle.

2. An das Kurslager für stellenlose Lehrerinnen im Steigerhubel in Bern wurde eine Subvention ausgerichtet; zwei Bittgesuchen wurde entsprochen.

3. Der Zentralvorstand ordnete eine Vertretung an das Fachgruppenkomitee « Volksschule » der Landesausstellung ab. Interessante Berichterstattungen waren zu hören über die Hauptversammlung des Schweizerischen Kindergartenvereins in Rütli, die Jahresversammlung des Bundes schweizerischer Frauenvereine in Basel, den Ferienkurs in Rheinfelden und das Arbeitslager im Steigerhubel in Bern.

4. Die vermehrte Propaganda des Stellenvermittlungsbureaus wirkt sich bereits günstig aus. Für die dem Bureau angeschlossenen Vereine werden neue Verträge ausgearbeitet.

5. Für das Heim liegen einige Neuanmeldungen vor. Es ist mit einem Legat bedacht worden. Kürzlich starb eine langjährige Insassin.

Neuaufnahmen: Sektion Zürich: Frl. Veronika Schmitz, Sekundarlehrerin, Freienstein; Frau Villard-Traber, Guntalingen; Frl. Gertrud Kägi, Zürich; Frl. Emilie Frugoni, Bolleystrasse 10. Sektion Oberland: Frl. Führer, Zaun-Meiringen.

Die 2. Schriftführerin: Marie Haegeler.